

# Riesenapplaus für Urlaubs-Amouren

Wolf Schmidt wird 100: Experten-Vortrag und Hesselbach-Film locken viel Publikum ins Kinocenter

**Friedberg (ihm).** Einen sehr unterhaltsamen Abend hatten die Besucher des Kinocenters, als am Mittwochabend der Film »Familie Hesselbach im Urlaub« gezeigt wurde. Eingeladen hatte der Ge-

sellschaftsverein, Anlass war der hundertste Geburtstag des Friedberger Filmemachers und Darstellers des »Babba Hesselbach« Wolf Schmidt, der am 19. Februar 1913 geboren worden war.

Der große Saal war gut gefüllt, als die Festveranstaltung mit einem Vortrag des Hesselbach-Spezialisten und Medienwissenschaftlers Kai Steffen Knörr von der Universität Potsdam begann. Knörr ist seit Jugendzeiten Fan der Familie Hesselbach, er leitete mit 15 sogar einen Fanclub, worüber das Fernsehen berichtete. Was ihn an seinem Fan-Sein selber erstaunte, sagte Knörr am Rande zur WZ, sei die Tatsache, dass dieses Interesse niemals nachließ und er bis heute wissenschaftliche Arbeiten über das Thema schreibt.

Wie Knörr dem Publikum erzählte, begann Schmidt, der geistige Vater der Film- und Fernsehfamilie, schon im Alter von sechs Jahren mit dem Schreiben. Darum gebe es kaum einen Tag in seinem Leben, der nicht durch eine Notiz oder ein Foto dokumentiert ist. Ursprung der Hesselbachs waren Hörfunkproduktionen, die sehr beliebt waren. Richtige Straßenfeger seien sie gewesen, wie Knörr schilderte. »1953/54 war Schmidt der Top-Serienautor. Das Konzept importierte er aus den USA, drückte ihm aber einen eigenen Stempel auf, indem er die Akteure Mundart sprechen ließ.«

## Filmrollen verschollen

Um die Hesselbachs auch bildlich in Szene zu setzen, drehte Schmidt zunächst Kinofilme. Die Fernsehproduktionen kamen erst später, wobei der Hype 1967 mit Einstellung der Serie endete. In den 80er Jahren kam das Interesse langsam wieder auf. Lange waren die Filmrollen verschollen gewesen, Knörr gelang es als Teenager jedoch, Kopien aufzutreiben. Nur »Familie Hesselbach im Urlaub« ist noch komplett erhalten, bei den anderen – »Familie Hesselbach« und »Das Horoskop der Familie Hesselbach« – sind es Fragmente, da die eine oder andere Filmrolle fehlt.

Knörr führt den Erfolg, den er bei dieser Detektivarbeit hatte, auf sein Alter zurück: »Einem 15-Jährigen gestattete man wohl eher, penetrant nachzufragen.« Was er auch tat, indem er solange herumtelefonierte, bis er fündig geworden war.



Hesselbach-Spezialist Kai Steffen Knörr erzählt dem Publikum Interessantes über die Filme von Wolf Schmidt. (Foto: Ihm-Fahle)

Die Hesselbach-Filme hatten die Besonderheit, dass der Ton vorproduziert wurde und die Filmaufnahmen erst hinterher entstanden. Weiteres Kennzeichen: Schmidt drehte in seinem Haus in Friedberg in der Straße Am Tauben Rain 6, denn Studios waren ihm zu teuer. Als Komparsen wurden unter anderem Mieter des Hauses eingesetzt, wie Knörr mit einem Filmausschnitt belegte. Die böse Nachbarin Bickelberg (Lia Wöhr) beschuldigt darin das Ehepaar Hesselbach der Kupperei, da Tochter Anneliese (Irene Marhold) einen Flirt mit einem Untermieter begonnen hat. Alle Nachbarn eilen herbei, um dem Spektakel zuzusehen, in einer Rolle auch die Mutter von Schmidt.

Stets wiederkehrendes Element ist ein Büfetschrank, um den sich allerlei Kuriositäten

ranken. Auch in »Hesselbachs im Urlaub« beginnt alles vor diesem Schrank, als die Eltern beschließen, zum Urlaub an den Bodensee zu fahren. Alle müssen mit: Sohn Willy (Joost Siedhoff), Nichte Waltraud (Sofie Engelke), Tochter Anneliese und ihr Verlobter – und das, obwohl alle etwas ganz anderes vorhatten. Kein Wunder, dass die Sache nicht so läuft, wie Mama (Else Knott) und Babba Hesselbach sich das vorgestellt haben. Es kommt zu Pannen und amourösen Verstrickungen, die unter anderem den Vater treffen wie der Blitz. Er verguckt sich in eine schöne Chilenin, die mit Charme und Grazie versucht, ihn für sich zu gewinnen. Das war spannend und lustig gemacht, der Riesenapplaus am Ende war der logische Schlusspunkt.

## Mountainbike gestohlen

**Friedberg (ütz).** In der Burg hat am Mittwoch ein Dieb ein Mountainbike gestohlen. Die Tatzeit liegt zwischen 11.30 und 13 Uhr. Das Rad, das einen giftgrünen Rahmen und eine weiße Gabel hat, stand an einem Fahrradständer rechts vor dem Burgtor. Der Wert liegt bei etwa 500 Euro.

Hinweise erbittet die Polizeistation in Friedberg unter Tel. 0 60 31/60 10.

## Zwei Fahrräder weg

**Friedberg-Bruchenbrücken (ütz).** Ein Mountainbike und ein Citybike haben Diebe am Montag aus einer Gartenhütte in der Heinrich-Lübke-Straße gestohlen. Dabei handelt es sich um ein silberfarbenes Mountainbike der Marke Trek sowie ein schwarzes Citybike. Hinweise erbittet die Polizeistation in Friedberg.

## Ortsbeirat Kernstadt tagt

**Friedberg (ütz).** Der Ortsbeirat der Kernstadt tagt am kommenden Mittwoch, 27. Februar, ab 19.30 Uhr im Bibliothekszentrum Klosterbau. Auf der Tagesordnung stehen die Bebauungspläne »Südlich der Straße Im Krämer«, 1. Änderung, »Gießener Straße«, 4. Änderung, und »Jugendhaus an den 24 Hallen«, 1. Änderung. Außerdem geht es um die Situation in der Altstadt und eine Verkehrsberuhigung in der Heinrich-Busold-Straße.

## Elternsprechstunde in St. Marien

**Friedberg (pm).** Jutta Fenske, Familientherapeutin, lädt Eltern, Großeltern und Erziehende für Donnerstag, 28. Februar, von 16 bis 17 Uhr in den katholischen Kindergarten St. Marien ein. Sie geht auf Fragen zum Alltag mit Kindern ein. Die Gespräche finden in vertraulicher Umgebung statt, es entstehen keine Kosten für die Fragenden. Dies ist ein Angebot der evangelischen Familien-Bildungsstätte in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde Friedberg, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Heute Lokführerstammtisch

**Friedberg-Dorheim (pm).** Am heutigen Freitag findet im »Dorheimer Hof« der Lokführerstammtisch der Pensionäre statt. Beginn: 19.30 Uhr. Auch alle sonstigen ehemaligen Mitarbeiter mit Partner vom Bahnbetriebswerk Friedberg sind eingeladen.

## PC-KURSE FÜR FRAUEN

**Excel-Einführung:** Folgende Kursinhalte werden in einer kleinen Gruppe geschult: Rechnen in Tabellen mit Formeln, Formatieren und Gestalten, Drucken von Tabellen, einfache Diagramme erstellen, Vorlagen erstellen, Tabellen in Text einbinden sowie Funktionsassistent. Windows-Kenntnisse sind erforderlich. Der Kurs findet vom 4. bis 7. März jeweils von 14 bis 17 Uhr statt.

**Bewerbungstraining am PC:** Inhalte sind: Welche Dokumente enthält eine klassische Bewerbungsmappe? Wie sollte eine schriftliche Bewerbung gestaltet sein? Welche formalen und inhaltlichen Fehler gilt es zu vermeiden? Wie kann ich mich und meine Qualifikationen optimal darstellen? Wie gehe ich mit eventuellen Lücken im Lebenslauf um? Was gibt es bei Online-Bewerbungen per E-Mail oder Webformularen zu beachten? Der Kurs findet vom 4. bis 6. März jeweils von 18 bis 20.30 Uhr statt.

Informieren und anmelden können sich Interessentinnen im Frauenzentrum Friedberg unter Tel. 0 60 31/25 11.

## »Mitsam«-Gruppe trifft sich

**Friedberg (pm).** Am heutigen Freitag treffen sich Menschen mit Suchtproblem (Schwerpunkt Alkohol) sowie Mitbetroffene bei der »Mitsam«-Gesprächsgruppe zu Gespräch, Information und Beratung ab 19.30 Uhr in der Pfingstweide 41 im Industriegebiet Süd.

Auch wenn die Gesprächsgruppe jeden Freitag ein vorbereitetes Thema hat, stehen aktuelle Probleme Hilfesuchender im Vordergrund. Auch Einzelgespräche in einem separaten Raum sind möglich.

Die Kontaktaufnahme kann auch außerhalb dieser Termine unter Tel. 0 60 34/81 93 (Horst Buttler/Gisela Rippel) erfolgen.

## Guttempler laden ein

**Friedberg (pm).** Am heutigen Freitag treffen sich Menschen mit Sucht- und Alkoholproblemen sowie Mitbetroffene bei den Guttemplern Wetterau im evangelischen Gemeindehaus, Kaiserstraße 167. Informationen und Beratung, Einzel- und Gruppengespräche finden ab 18.30 Uhr statt. Die Guttempler-Gemeinschaft und Interessierte treffen sich dann ab 20 Uhr im großen Saal. Dabei gibt es immer ein Thema. Trotz Thema stehen aktuelle Probleme Hilfesuchender im Vordergrund.

Die Kontaktaufnahme kann auch unter Tel. 0 60 31/74 58 erfolgen.

# Leon Mehic auf dem Siegertreppchen

Elf Sechstklässler zeigen beim Vorlesewettbewerb ihr Können – »Ich lese jeden Abend«

**Friedberg (flj).** Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels machte am Mittwoch Station in Friedberg. Elf Sechstklässlerinnen und -klässler, allesamt Sieger an ihrer jeweiligen Schule, traten zum regionalen Entscheid im südlichen Wetteraukreis gegeneinander an. Die Aufgabe: Einen Text ihrer Wahl und einen gestellten Text möglichst ausdrucksstark und fehlerfrei vorlesen. Eines wurde schnell deutlich: Im Lesen sind die Kleinsten die Größten. Davon konnten sich die Zuschauer, die vornehmlich aus der Elternschaft der Kinder bestanden, im Bibliothekszentrum Klosterbau selbst überzeugen.

Mit gespitzten Ohren lauschte die Jury, die sich aus Heike Schopf (Autorin beim Onlineportal Antolin), Dörte Saller (Helferin beim Aufbau der Bibliothek der Philipp-Dieffenbach-Schule), Brigitte Nebel (Sprachspiel- und Nachhilfelehrerin), Stephanie Roser (Stadtbibliothek) sowie Florian Jung (Freier Mitarbeiter der WZ) zusammensetzte, den Ausführungen der Kleinen. Die Lesetechnik, die Textgestaltung sowie das Textverständnis galt es zu bewerten, um die Sieger zu ermitteln. »Keine leichte Aufgabe, die da auf die Jury zukommt«, machte Veranstalterin und Besitzerin der mobilen Buchhandlung »Lese-Horizont«, Sabine Coldehoff, deutlich, während sie zu Bibliotheksleiterin Bettina Semmerau schaute, die bejahend nickte.

Weitaus schwerer hatten es aber natürlich die Jungen und Mädchen, die in der ersten Runde des Wettbewerbs eine Textstelle aus ihren Lieblingsbüchern vortragen mussten. Die Auswahl war bunt gemischt. Ob Zauberlehrling Harry Potter, der König von Narnia, Ungeheuer aus modrigen Sümpfen oder Liebesgeschichten – die Kleinen machten es der Jury nicht leicht. Zum Glück gab es in der zweiten und finalen Runde einen von Colde-



Waren an diesem Tag alle Gewinner – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des regionalen Entscheids im Vorlesen. Im roten Pulli und goldener Urkunde in der Hand der Sieger Leon Mehic von der Limeschule Altenstadt. (Foto: flj)

hoff gestellten Text, den die Kinder vorher noch nicht kannten. Jeder bekam eine andere Stelle aus dem Buch »Wir können alles gewinnen und verlieren« von Seita Parkkola. Kein leichter Lesestoff, geht es in der Geschichte doch um einen Jungen namens Tai-fun, der nicht nur Probleme an seiner neuen Schule hat, sondern auch noch mit der Scheidung seiner Eltern zurecht kommen muss. Trotz Unkenntnis der Vorlage las so mancher Teilnehmer daraus besser vor als aus seinem eigenen Buch.

Obwohl an diesem Tag alle Gewinner waren, wie Coldehoff hervorhob, konnte es natürlich nur einen Sieger geben. Nach langer und schwieriger Beratung stand das Ergebnis der Jury fest: Leon Mehic von der Limeschule in Altenstadt überzeugte vollends und

darf nun Mitte März am Bezirkswettbewerb teilnehmen. »Nicht nur seinen eigenen Text füllte Leon mit Leben und überzeugte durch seine Körpersprache und Ausdrucksweise, auch der gestellte Text kam ihm überzeugend über die Lippen«, so die Begründung der Jury, die Roser zusammenfasste.

Und was sagte Leon dazu? »Ich kann es gar nicht glauben. Ich fand die anderen viel besser«, meinte er bescheiden. Seine Lieblingsbücher stammen aus der »Beast Quest«-Reihe von Adam Blade, die er regelrecht verschlingt. »Ich lese jeden Abend. So kann ich auch gleich für den Wettbewerb üben«, sagte er. Neben neuem Lesestoff, den alle Teilnehmer von Coldehoff am Ende überreicht bekommen, gab es noch eine Urkunde, die alle sichtlich stolz in den Händen hielten.

## KURSE DER KREISVOLKSHOCHSCHULE

**Seminar für Existenzgründer:** Wer ein Unternehmen gründen will oder auch schon gegründet hat, dem gehen viele Ideen durch den Kopf, aber auch viele Fragen. Die Teilnehmenden bringen ihre persönlichen Ausgangssituation in den Workshop ein, erhalten Antworten eines Profis auf alle Fragen, gehen mit einem Umsetzungs-konzept nach Hause und können sofort starten. Das Seminar findet statt am Samstag, 2. März, von 9 bis 16.45 Uhr in der Friedensstraße 18.

**Qigong:** In Friedberg hat ein Qigong-Kurs begonnen, der an zehn Terminen immer

donnerstags von 9 bis 10.30 Uhr stattfindet, und es sind noch Plätze frei. Interessierte werden gebeten, am kommenden Donnerstag, dem 28. Februar, in das Haus der VHS, Friedensstraße 18, zu kommen und sich vor Ort bei der Kursleiterin Sabine Kundtmann anzumelden.

**AutoCAD 2010/2012:** Dieser Kurs führt in das Programm und die computergestützte Konstruktion ein und erklärt die Oberfläche sowie die Grundfunktionen. Kursinhalte sind: Oberfläche und Bedienelemente; Zeichentechniken; Koordinatensysteme und -formen; Zeichenhilfen; Objekte zeich-

nen und manipulieren; Objektwahl; Beschriftungen. Ab 4. März, sechs Termine jeweils montags von 18 bis 21.30 Uhr in der Friedensstraße 18.

**Windows 7 für Umsteiger:** In diesem Workshop erfahren Interessierte die wichtigsten Neuerungen von Windows 7 wie Aero-Shake, Aero-Peak; Bibliotheken; Dateien und Ordner; besondere Einstellungen und Funktionen. Am Samstag, 2. März, 9 bis 16 Uhr, Friedensstraße 18.

Nähere Infos zu den Kursen und Anmeldung unter Tel. 0 60 31/7 17 60.